

# Dorfentwicklung Runkel

## Gebäudeleerstände in Runkel beseitigen - Leerstandskataster wurde erstellt

**RUNKEL-GESAMT.** Im Rahmen des IKEK/Dorfentwicklungs-Prozesses wurde durch die Arbeitsgruppe 2 „Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr“ festgestellt, dass in allen Stadtteilen Wohn-, Wirtschafts- und Geschäftsgebäude leer stehen bzw. nicht mehr genutzt werden. Mittlerweile ist ein Leerstandskataster erstellt worden mit dem Ziel gegen zu wirken.

Dorfentwicklung

Erstellung eines Leerstandskatasters



Der zunehmende Gebäudeleerstand vor allem in den alten Ortskernen hat erhebliche Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung unserer Stadtteile. Die Gebäude stehen leer, werden nicht mehr saniert und verfallen zusehends. Die schönen Ortsbilder gehen verloren und die Wohnqualität in den historisch wertvollen Dörfern nimmt ab.

Im Rahmen des Dorfentwicklungsverfahrens wurde das Projekt „Erstellung eines Flächen- und Leerstandskatasters“ mit dem Ziel entwickelt, die Gebäudeleerstände in den Stadtteilen zu erfassen und zu dokumentieren. Das Flächen- und Gebäudeleerstandskataster wurde inzwischen erstellt und die erhobenen Daten und Informationen liegen der Stadtverwaltung vor.

Die Erfassung der bebaubaren kommunalen und privaten Grundstücke in den Stadtteilen, wurde durch das Bauamt der Stadt Runkel durchgeführt. Die Ermittlung der Gebäudeleerstände erfolgte durch die Ortsbeiräte mit fachlicher Unterstützung des Planungsbüros SP PLUS, Bad Nauheim von Mai bis Juli 2018. Mit der Einarbeitung der Daten und Informationen zum Gebäudeleerstand in das Geoinformationssystem (GIS) der Stadt Runkel wurde Frau Luise Kreckel aus Schadeck beauftragt.

Die Ermittlung der Leerstandsdaten erfolgte auf Grundlage eines Kriterienkatalogs, der der Untersuchung zugrunde gelegt wurde. Anhand dieser Kriterien können nun Gebäudeleerstände und vorhandene Baulücken in den Stadtteilen in Kartenwerken und Tabellen abgebildet und ständig aktualisiert

werden. Ein weiteres Ziel ist, mit Hilfe des vorliegenden Flächen- und Gebäudeleerstandskatasters städtebauliche Problemereiche in den Ortslagen zu erfassen und je nach Bedarf städtebauliche und bauliche Lösungen mit den Eigentümern zu entwickeln.

Die Eigentümer der leerstehenden Gebäude werden von Luise Kreckel, der Leerstandsbeauftragten der Stadt, angeschrieben, ob sie ihre Immobilie evtl. veräußern oder vermieten möchten. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, das Objekt im KIP Runkel (Kommunales Immobilien-Portal) zu platzieren. Das Eingeben der Daten einer Immobilie ist problemlos und steht jedem Eigentümer zur Verfügung oder kann durch Kreckel übernommen werden (kreckel@stadtrunkel.de).

Interessierte können die angebotenen Immobilien dann im KIP einsehen, sobald die Seite gefüllt ist. Falls der Eigentümer zustimmt, dass sein Gebäude/Grundstück angeboten werden soll, kann Luise Kreckel den Kontakt zwischen Interessenten und Eigentümer vermitteln.

Der Bericht über die „Erstellung eines Leerstandskatasters“ kann auf der Homepage der Stadt Runkel [www.runkel-lahn.de](http://www.runkel-lahn.de) (unter Menü den Unterpunkt „Dorfentwicklung“ anklicken > IKEK Arbeitsgruppen > AG II) nachgelesen werden.

(Sabine Hemming-Woitok [Marketing-Team], Luise Kreckel [Leerstandsbeauftragte], Hartmut Kind [Büro SP Plus])